GEMEINSAM UNTERWEGS

Pfarrblatt der Röm.-katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Homepage: www.kkwk.de **Nr. 3** vom 23. März bis 21. April 2024

Motiv 2255 „Bleibe bei uns“ von Christel Holl
©Beuroner Kunstverlag, www.klosterkunst.de

Emmaus ist heute

Die Geschichte auf dem Bild ist bekannt: Zwei Menschen laufen in ihrer Trauer davon. Plötzlich geht einer mit, hört zu, fragt nach und bringt damit Licht in das Dunkel der Situation. Am Ende bleibt er bei ihnen. Dann packt er aus: Brot und Wein! Jetzt sehen, erkennen, begreifen, verstehen sie: Das ist ER! So schnell er entschwindet, so schnell laufen Sie zu den anderen, um ihnen davon zu erzählen. – Emmaus ist aber weder eine alte Geschichte, noch einfach ein Bild. **Emmaus ist heute**. In jeder Heiligen Messe finden sich Parallelen.

Emmaus	Messe
Die Jünger brechen auf und verlassen Jerusalem.	**Eröffnung** - Wir brechen auf und versammeln uns zum Gottesdienst.
Jesus legt den Jüngern die Schrift aus.	**Wortgottesdienst** - Wir hören auf das Wort Gottes.
Jesus setzt sich zu den Jüngern und teilt das Brot mit ihnen.	**Eucharistiefeier** - Wir empfangen den Leib Christi.
Die Jünger kehren zurück und erzählen von ihrer Erfahrung mit Jesus.	**Abschluss -** Wir werden mit Gottes Segen in den Alltag gesendet.

Die Titel des Osterbildes von Christel Holl („**Bleibe bei uns**“) und des Mottoliedes der Erstkommunion („**Du gehst mit!**“) bringen für mich zwei österliche Energien für heute zum Ausdruck: **Bleiben und gehen**. Ostern heißt anhalten, nachdenken, aushalten und vertrauen, dass er bleibt, auch bei uns. Ostern bringt Bewegung ins Leben: Sieben Mal heißt es im Mottolied: „Du gehst mit!“ Ja, Gott geht alle Wege mit! Die Wege der Kirche, die noch unbekannt vor uns liegen und unsere eigenen Wege.

Mit dem Vertrauen des Mottoliedes wünsche ich Ihnen, mit dem gesamten Team, gesegnete Ostern:
„Was auch kommen mag, so weiß ich doch jeden Tag:
Dir darf ich Vertrauen schenken, Du wirst meine Schritte lenken, lässt mich nie allein, willst mein Begleiter sein.
Schritt für Schritt: Du gehst mit!“

Herzlicher Gruß *Ihr Pfarrer Torsten Ret*

Terminplan

Sa 23. März, 10:00 Uhr

Palmsonntagskatechese für die Erstkommunionfamilien aus Busenbach und Reichenbach - Pfarrzentrum Ernst Kneis Reichenbach

Sa 23.März, 14:30 Uhr

Bunter Nachmittag für die Erstkommunionkinder aus Karlsbad - Langensteinbach Pfr. Benz-Haus

Sa 23.März, 18:30 Uhr

Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige - Etzenrot Herz Jesu

So 24. März, 10.00 Uhr

Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige - Busenbach St. Katharina

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern s. Plakate

Fr 05. April, 10.00 Uhr

Probe für die Kinder aus Karlsbad und Reichenbach (EK-Feier am Sa 06.04.2024) - Reichenbach St. Wendelin

Fr 05. April, 15.00 Uhr

Probe für die Kinder aus Etzenrot und Busenbach (EK-Feier am So 07.04.2024) - Reichenbach St. Wendelin

Sa 06. April, 10.00 Uhr

Feierliche Erstkommunion für Kinder aus Karlsbad u. Reichenbach Reichenbach St. Wendelin

So 07. April, 10.00 Uhr

Feierliche Erstkommunion für Kinder aus Busenbach u. Etzenrot Reichenbach St. Wendelin

Sa 20. April, 17.30 Uhr

Vorabendmesse mit Dankandacht der Erstkommunionkinder Etzenrot Herz Jesu

So 21. April, 10.00 Uhr

Hl. Messe mit Dankandacht der Erstkommunionkinder Busenbach St. Katharina

Sa 27. April, 17.30 Uhr

Vorabendmesse mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder Reichenbach St. Wendelin

Diese Kinder haben sich auf die Erstkommunion vorbereitet

Auerbach
Antoine Bazot
Leon Julian Kraft
Jonathan Schönecker
Clara Struck

Busenbach
Annabelle Alldinger
Fran Bekic
Lena Belz
Luca Bugger
Matteo Domin
Theresa Eble
Philipp Eble
Luisa Falk
Greta Geisert
Maria Häring
Robert Hofmann
Julian Holzer
Letizia Kreß
Hugo Link
Paula Müller
Liv Lisette Scheipers
Tom Schmeckenbecher
Lea Schmedding
Aimée Stiehler
Maximilian Welte
Oliana Witzik
Thore Zaich

Etzenrot
Joelle Dietrich
Julius Gerstner
Eloa Marie Imiola
Paul Kocsis
Lynn Meier
Natalie Öchsner
Linus Pfendert
Rudolf Stefl
Johannes Ziegler

Ittersbach
Mia Kappler
Lukas Rummer

Langensteinbach
Liliana Borho
Joshua Curie
Niklas Louis Günzel
Lean Holtzweiler
Johanna Tabea Michalak
Gianluca Scafati
Sophia Spenillo

Mutschelbach
Cleria Barone
Jana Belik
Phil-Andreas Justus

Reichenbach
Alistair Albrecht
Linus Amann
Fiona Bayer
Elias Broß
Hannes Broß
Luca Bucceri
Wahib Estifan
Emilia Kraft
Martha Krämer
Luisa Kunz
Luna Martin Serrano
Lauritz Reher
Oliver Niklas Richter
Leandro Sauer
Paul Wrobel

Straubenhardt
Lea Emilia Kreutz

Allen Erstkommunionkindern gratulieren wir zu ihrem Festtag und wünschen ihnen, dass sie auf ihrem weiteren Glaubensweg jeden Tag neu erleben dürfen, dass Gott / Jesus mit ihnen geht.

Mottolied der Erstkommunionvorbereitung 2024

Du bist bei mir alle Tage: Du gehst mit!
Wenn ich mich nicht weiterwage. Du gehst mit!
Was auch kommen mag, so weiß ich doch jeden Tag:

KV: Dir darf ich Vertrauen schenken, du wirst meine Schritte lenken, lässt mich nie allein, willst mein Begleiter sein. Schritt für Schritt: Du gehst mit!
Schritt für Schritt: Du gehst mit!

Auch wenn ich Dich nicht erkenne: Du gehst mit!
Wenn ich blind durch´s Leben renne: Du gehst mit!
Was auch kommen man, so weiß ich doch jeden Tag: KV

Mir in Brot und Wein gegeben: Du gehst mit!
Du gibst Kraft in meinem Leben: Du gehst mit!,
Was auch kommen mag, so weiß ich doch jeden Tag: KV…

Text und Melodie: Steffi und Gabriel Isenberg 2023

Einführung in das Kontemplative Gebet

Termine: samstags
27. April
15. Juni

10.00 - 16.00 Uhr

Spielberg,
katholische Kirche
Herrenalber Str. 48

Anmeldung ab sofort für alle Termine möglich:

Dr. Ruth Fehling
r.fehling@kkwk.de
07243 6523-47

Tage der Stille und Achtsamkeit

Die Tage verstehen sich als Einführung und Vertiefung in das kontemplative Gebet und Leben. „Gott in allem finden …“ - So hat es Ignatius von Loyola ins Wort gebracht. Der kontemplative Weg ist ein Übungsweg, auf dem wir schrittweise lernen, die Gegenwart Gottes in uns und in unserem Leben wahrzunehmen und zu verkosten. Verschiedene Übungen helfen, „einfach“ da zu sein. Körper-Wahrnehmungs-Übungen, Zeiten draußen in der Natur, gemeinsame Mahlzeiten, das Hören auf ein Wort aus der Heiligen Schrift und auch das gemeinsame Sitzen in Stille prägen den Tag. Das kontemplative Gebet ist ein stilles Gebet. Es wird auch Herzensgebet genannt. Worte und Gedanken treten in den Hintergrund, es geht um ein einfaches Dasein vor Gott. Die Anleitung orientiert sich an den Übungsschritten von Franz Jalics (Gries).

Interview zum Abschied mit Gemeindereferentin Alexandra Kunz

T. Ret: Liebe Alexandra, nach über vierzig Jahren gehst Du in Deinen wohlverdienten Ruhestand. Wie bist Du eigentlich damals auf die Idee gekommen, diesen Beruf zu ergreifen?

A. Kunz: Ich glaube, dass da schon im zarten Kindesalter der Keim zur Berufung gelegt wurde und sich entwickelt hat. Denn ich spürte schon früh eine besondere Liebe zu Gott und den Menschen. Biblische Geschichten, das Beten und Leben im Kirchenjahr mit den Heiligen habe ich regelrecht eingesaugt (ich konnte mit 2 Jahren schon das Vaterunser beten) und ich hatte schon früh den Wunsch, meinen überzeugten Glauben weiterzugeben und Gemeindereferentin und Religionslehrerin zu werden. Bereits im Kindergarten beeindruckte und faszinierte mich Sr. Engelfrieda, die auf mich mit ihrem strahlenden Gesicht und ihrer sanften Stimme, wie ein Engel wirkte.

A. Kunz: Meine Eltern und vor allem meine Oma förderten mich in meinem Glauben und leben ihn mir bis heute vor. Übrigens fand ich später in der Chronik zum Beruf ein altes Foto der damaligen Seelsorgehelferinnen, auf dem ich meine Sr. Engelfrieda wiedererkannte.

*T. Ret: …(lacht) Nomen est omen…. Sie hat wohl Ihrem Namen alle Ehre gemacht. Du bist mit Abstand die dienstälteste Mitarbeiterin hier in der Kirchengemeinde und hast schon einige Pfarrer, Priester, Mitarbeiter*innen erlebt. Weißt Du, wie lange Du hier in der Kirchengemeinde aktiv warst? Wie viele Pfarrer waren in dieser Zeit hier, wie viele Kolleg*innen?*

A. Kunz: Ich bin seit September 1990 bis jetzt, also 34 Jahre in der Kirchengemeinde Waldbronn-Karls- bad und in dieser Zeit gab ich auch 19 Jahre lang Religionsunterricht an der Albert-Schweitzer-Schule in Reichenbach, musste allerdings dann nach meiner sehr schweren Erkrankung das Unterrichten aus gesundheitlichen Gründen und ärztlichem Rat aufgeben. Was mir anfangs schwerfiel, entpuppte sich im Rückblick als eine weitere göttliche Fügung und machte mich frei für den Beerdigungsdienst seit nunmehr über 14 Jahren.

In den ersten 10 Jahren hier in Reichenbach war ich die einzige Frau unter Pfarrern und noch ganz ohne Kollegen. Insgesamt hatte ich mit 7

Dienstpfarrern, 5 Aushilfe Pensionären zu tun, 7 Neupriester feierten hier ihre Primiz, 4 Kolleginnen und 2 Kollegen kamen dazu, außerdem hatten wir 6 Gemeinde– und Pastoralreferenten zur Ausbildung, 2 Berufskollegen stammen aus Reichenbach und haben in dieser Zeit auch diesen Beruf ergriffen. Und unsere Klinikseelsorgerin G. Scholz kenne ich schon fast seit Beginn meines Dienstes, erst vom monatlichen Berufsgruppentreffen und schließlich ist sie seit vielen Jahren schon hier in der Kirchengemeinde und im Team dabei.

T. Ret: Zunächst warst Du für Reichenbach zuständig. Welche Erinnerungen hast Du an Deinen Beginn hier? Was hat diese Arbeit geprägt? Wie hat sich die Kirchengemeinde aus Deinem Rückblick heraus entwickelt? Wie hat sich Deine Arbeit als Gemeindereferentin in den letzten Jahrzehnten verändert?

A. Kunz: Das sind gleich mehrere spannende Fragen, ich werde versuchen, sie in 4 Etappen aufzuteilen:

1990 - 1997: Mein Stellenwechsel 1990 war eigentlich das Gegenstück zum Bisherigen: Von einer Diaspora-Stadtgemeinde mit Filiale und 3 Schulen in mehreren Brennpunktgebieten und mit Pastoralteam kam ich in eine traditionell geprägte Landgemeinde mit einer beschaulichen Schule, und einer sehr engagierten Kirchengemeinde mit starken Gruppierungen und Vereinen. Hier war ich die einzige hauptberufliche Frau und Mutter, die in berufsuntypische Arbeitsbereiche erst hineinwachsen musste, ohne eigenem Arbeitszimmer und in den ersten Jahren auch ohne Pfarrsekretärin.

Damals hatte Waldbronn mit Karlsbad noch 4 eigene Pfarrer und Pfr. Kneis in Reichenbach bereitete 47! Kinder (allein in Reichenbach) auf die Erstkommunion in Schule und Gemeinde mit Examen am Ostermontag selbst vor. Dafür bekam ich Aufgaben, die meist Pastoralreferenten vorbehalten waren: Firmvorbereitung für 102 Firmlinge aus Reichenbach und Etzenrot, mit der Begleitung der ehrenamtlichen Katecheten. Die Jugendarbeit befand sich im Umbruch; Bibelarbeit und die ökumenische Bibelwoche, die jährlich in Waldbronn und Karlsbad wechselte; Klinikseelsorge in Waldbronn, Schulunterricht in Grund-, Haupt- und Werkrealschule; Gestaltung des Einkehrtages der kfd- Frauen und Mitarbeit im PGR. Weil es noch keine Sekretärin gab, gehörte auch das Drucken, Bündeln und Richten des wöchentlichen Pfarrblattes, 750 Stück, zu meinen Aufgaben.

1997 - 2004 Umbruchsituation - eine Pfarrei bereitet sich auf die Seelsorgeeinheit vor

Mit dem Abschied in den Ruhestand von Pfr. Kneis und dem ungleichzeitigem Pfarrerwechsel in Karlsbad, Busenbach und Etzenrot ergab sich wieder eine neue Situation mit dem Pfarrertrio Dorbath, Greulich, Peisker, die der Johannesgemeinschaft angehörten.

Mit dem neuen Pfarrer zusammen, und meinem vorausschauenden Vorarbeiten gelang es, die Erstkommunionvorbereitung zunächst unter Einbeziehung und später auch in der Durchführung mit Tischmüttern zu gestalten.

2004 – 2010 Auf dem Weg zur Seelsorgeeinheit SEWK

Mit dem Weggang von Pfr. Greulich und der Umbruchsituation, verbunden mit der bisher stockenden Entwicklung zur Seelsorgeeinheit der traditionell geprägten Pfarreien in Waldbronn, kam diese erst mit der Einbeziehung Karlsbads wirklich voran, was sich später als Gewinn herausstellte. Jetzt hatten wir 2 Pfarrer „in solidum“ für die SEWK und ich bekam mit der Pastoralassistentin Cornelia Faller eine neue Kollegin, die für Karlsbad eingestellt wurde. 2008 wurde das bisherige Dekanat Ettlingen in das Dekanat Karlsruhe einverleibt. In dieser Zeit veränderten sich meine Aufgabenbereiche, das Team wurde größer, mit Gemeindereferentin Ursula Seifert, und ab 2006 mit Christian Richter als neuem Pastoralassistenten.

2010 - 2024 Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit SEWK zur Kath. Kirchengemeinde Waldbronn–Karlsbad KKWK

Mit Dir, Torsten Ret, und der Einbeziehung aller Pfarrsekretärinnen und Frau Bartberger wurde ein verständnisvolles Miteinander, Festigung und Vereinheitlichung erreicht und die 4 Pfarreien wuchsen zusammen und auch die Ökumene wurde gestärkt. Das Team wurde wieder größer, die Aufgabengebiete veränderten sich für alle ständig.

Hier sehe ich als Chance, dass sich die Rolle der Frau im kirchlichen Dienst - nicht nur in der Kirchengemeinde sondern auch in der Kirche sehr verändert - von der zuarbeitenden Seelsorgehelferin hin zur souveränen eigenverantwortlichen Seelsorgerin. Als einzige Frau war ich damals berufen, wirkliche Pionier– und Aufbauarbeit zu leisten. Ich ging durch eine harte Schule und habe den Boden bereitet für das, was jetzt kommen darf. Mit viel Herzblut setzte ich mich für die Menschen, besonders auch für Benachteiligte und Kranke ein. Mein Glaube gab mir die innere Stärke, die schweren Kämpfe durchzustehen und die Pionierarbeit zu leisten.

Viele Menschen haben mich mit ihrem Gebet auch durch die harten Therapien während meiner Krankheit begleitet. Ohne meinen festen Glauben hätte ich das alles nicht durchstehen können. In den letzten Jahren konnte ich auch anderen Kranken und Ratsuchenden, ob in der Begleitung Einzelner oder in der Rehaklinik Waldbronn und auch Trauernden beistehen und mit ihnen meinen Glauben teilen.

Das hat mich sicher geprägt. Als verheiratete Frau und Mutter von 3 Kindern war und ist es nie leicht, als Frau in der Kirche hauptberuflich tätig zu sein. Dennoch bin ich sehr froh und dankbar um alle Erfahrungen, die ich mit Gottes Hilfe machen durfte. Es freut mich, dass ich vielen aufgeschlossenen und engagierten Menschen begegnet bin, die meine Anregungen und Impulse annahmen und umsetzten. Erstkommunion-Vorbereitung durch Tischmütter, Kinder- und Familiennachmittage, Kinderfreizeiten u.v.a.m. führte ich ein. Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, war mir wichtig. Kinderkirche und den KaOT (Kath. Offener Treff) gibt es ja immer noch und die Familienfreizeit mit Christian Richter, Uschi Seifert und mir hat viele Menschen zusammengeführt und ihnen einen Platz in unserer Kirche gegeben.

Sehr froh und dankbar bin ich, dass ich die letzten 10 Jahre unsere 6 Kindertagesstätten mit ihren Kindern und

den Erzieherinnen und Erziehern seelsorgerlich begleiten und mit dem Handlungsfeldteam aus dem PGR zum Kinder– und Familienzentrum (KiFaZ) weiterentwickeln und auf den Weg bringen durfte. Dass das erreicht wurde und dass das KiFaZ bis jetzt mit Herzblut und Muskelkraft mit dem mobilen Lastenfahrrad zu den Menschen kommt, das verdanken wir Stefanie Weber, Ruth Fehling, und jetzt Udo Koller (PGR) und Nicole Siegwart. Das sehe ich als große Chance und Gewinn für unsere Kirchengemeinde - und für die Zukunft der Kirche.

T. Ret: Wir leben in einer Zeit, in der die Kirche sich ständig verändert. Welche Veränderungen siehst Du als Chance, welche als Gewinn? Welche Entwicklungen machen Dir Sorge?

A. Kunz: Die kollegiale Zusammenarbeit über den eigenen Kirchturm hinaus in der neuen Pfarrei St. Martin Ettlingen sehe ich als Chance. Als Gewinn sehe ich, dass sich Menschen mit Freude und Verantwortung ehrenamtlich in ihre Kirche einbringen und ihr ein Gesicht geben.

Chance und Gewinn wären für mich noch, das Lebensumfeld der Familien mit ihren Kindern bereits schon in der Kita in den Blick zu nehmen und den Pädagogischen Lehrkräften als Mitarbeitende zu ermöglichen, Familie und Beruf(ung), besser vereinbaren zu können.

Das sähe ich als wichtige Chance für die Zukunft der Gemeinde und der Kirche, wie auch caritatives Engagement für Einsame, Kranke, Alte und Schwache und Trauernde - als Dienst der Kirche für und mit Betroffenen.

Sorge bereitet mir nicht nur der Personalmangel, auch der im Ehrenamt, sondern auch, dass die permanenten Veränderungen die Menschen verunsichern und sie sich dadurch in der Kirche nicht mehr beheimatet fühlen werden. Die Menschen brauchen die Erfahrung von Halt und Geborgenheit und Verlässlichkeit.

T. Ret: Die Kirchengemeinde bereitet sich mit den anderen Gemeinden im Prozess Pastoral 2030 auf die neue Kirchengemeinde Ettlingen St. Martin vor. Du hast Dich hier gedanklich eingebracht, musst aber nicht mehr weiter daran mitarbeiten. Was möchtest Du den Menschen im Blick auf die Weiterentwicklung der Kirchengemeinde sagen und mitgeben?

A. Kunz: Ich hoffe, dass ich als „dienstfreie“ Ehe- und Familienfrau noch eine gute Gestaltungsmöglichkeit habe, ohne mitten drin zu stehen. Und ich vertraue, dass Gott weiterhin für mich eine Aufgabe hat und mir die nötige Gesundheit schenkt. Ich bin in Ehe und Familie berufen und möchte nun, bis sich mein Kreis schließt, für meine Familie da sein.

Was möchte ich mitgeben? Kollegiale Zusammenarbeit war mir immer sehr wichtig. In meinen Karlsruher Jahren durften wir pastoralen Mitarbeiter nicht an der Dekanatskonferenz teilnehmen. So fehlte uns eine wichtige Kontaktmöglichkeit. Als Kollegen in der Jugend- und Sakramentenarbeit haben wir uns zusammengetan, ausgetauscht und Menschen in Projekten zusammengeführt.

T. Ret: D. h. Du ermutigst die Menschen auf Augenhöhe miteinander in der Kirche und am Reich Gottes mitzuwirken. Welche Etappen, welche Themen waren oder sind Dir besonders wichtig?

A. Kunz: Als Frau in der Kirche Zeugnis zu geben und sich einbringen zu können. Verkündigung im Schul- und später Beerdigungsdienst und in der Kita waren mir sehr wichtig, aber auch die Ermutigung und Stärkung der Erzieherinnen und damals der Männer und Frauen, die sich als Katecheten einbrachten und einbringen.
Gelebtes, erfahrbares Glaubensleben, die Feier des Kirchenjahres, geteiltes und gelebtes Bibelwort, heilige Vorbilder kennenlernen, Begegnung mit Gott im persönlichen Gebet und gemeinsames Liedgut und miteinander singen.

T. Ret: Ich habe Dich als eine feinfühlige Mitarbeiterin erlebt, die die Not des Einzelnen sieht und sich persönlich ansprechen lässt. Die Seelsorge, Krankenbesuche und Einzelgespräche, Trauernde und Kranke lagen Dir sehr am Herzen. Hier hast Du Dir auch viel Zeit genommen. Worin siehst Du selbst Deine Schwerpunkte? Was war für Dich in Deinem Dienst am Wichtigsten? Was wirst Du als persönliches Erbe hinterlassen?

A. Kunz: Für mich war am allerwichtigsten der Glaube, dass mich Gott berufen hat und er mich durch alle Krisen hindurch nie verlassen hat. Meine Berufung hat auch mein Mann schon früh erkannt und partnerschaftlich mitgetragen. Mein Mann stand mir immer zur Seite, hat mich immer unterstützt und gestärkt und er hat mir und den Kindern ermöglicht, eigene Interessen und Familienleben zu gestalten, auch am Wochenende und zu den Festtagen Familie zu sein.
Außerdem hatte ich das Glück wie schon beschrieben, dass Gott mir immer treue Begleiter auf meinen Weg stellte, und mir meine Dienstvorgesetzten, besonders auch Du, Torsten, einiges zugetraut haben, so dass ich, wie schon gesagt, als Pionierin Neuland in neuen Arbeitsfeldern betreten konnte. Ich war nie allein, hatte Unterstützer und konnte so im Austausch und Miteinander der Haupt- und Ehrenamtlichen arbeiten. Dafür bin ich dankbar. Ich habe mit Herzblut meine Liebe zu Gott und den Menschen weitergegeben und hoffe, dass die Saat aufgeht und mein Dienst für die Kirche fruchtbar wird.

T. Ret: Das Berufsbild der Gemeindereferentin (die sich aus der Gemeindehelferin oder Seelsorgehelferin entwickelte) hat sich permanent verändert. Was hat Dir in Deinem Beruf am meisten Freude bereitet? Was nimmst Du als Schatz aus Deiner Arbeit in deinen Ruhestand mit?

A. Kunz: Ich bin in den vielen Jahren ganz unterschiedlichen Menschen begegnet, habe ihnen zugehört, mit ihnen gebetet, gesungen, getröstet, unterstützt und konnte Glaubenszeugnis geben. Und ich durfte drei Konvertiten in die kath. Kirche begleiten. Das Wohlwollen der Menschen, die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen und die vielen positiven Rückmeldungen der Menschen, auch der Firmanden, auf den spirituellen Wochenenden, nehme ich als meinen Schatz in meine neue Lebensphase mit.

T. Ret: Was wirst Du vermutlich am meisten vermissen?

A. Kunz: Die Menschen, den Kontakt und den Austausch im Glauben.

T. Ret: In Ruhestand gehen heißt auch, hinter sich lassen zu können. Was wirst Du überhaupt nicht vermissen, wenn Du im Ruhestand bist?

A. Kunz: Den Dienstkalender, Termine, die vielen dienstlichen Papiere und das Ausmisten. ☺

T. Ret: Ich glaube, es ist eine besondere Situation als pastorale Mitarbeiterin in den Ruhestand zu gehen, vor allem deswegen, weil Du ja hier wohnen bleibst. Da braucht es eine große innere und äußere Klarheit. Du selbst hast gesagt, dass Du mindestens ein halbes Jahr Auszeit nehmen willst, was ich gut nachvollziehen kann. Worauf freust Du Dich in dieser kommenden, berufsfreien Zeit besonders? Welche Herausforderungen siehst Du auf Dich zukommen?

A. Kunz: Ich freue mich darauf, jetzt Zeit mit meinem Mann und meiner Familie verbringen zu können, meine Hobbys zu pflegen, reisen zu können. Ich werde mein Herz offenhalten für das, was Gott noch mit mir in der neuen Lebensphase vorhat. Um noch gut mit meinen Kräften haushalten zu können, gilt noch die Herausforderung, Haus und Garten so umzugestalten, dass alles etwas einfacher, übersichtlicher und pflegeleichter wird. Ich hoffe, dass ich noch lange gesund bleibe.

T. Ret: Danke Dir, Alexandra! Die letzte Frage im Blick auf die Gemeinde. Stell Dir vor, Du hast einen Wunsch frei für die noch bestehende Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad und die Menschen hier. Was würdest Du Dir für die Menschen wünschen?

A. Kunz: Legen wir alles in Gottes Hand. Jesus ist der Herr seiner Kirche und im Vertrauen können wir mit ihm in die neue Zeit gehen. (Oder frei nach dem Motto: Miteinander Kirche sein, frei sein für das Leben. Offen sein für seinen Geist, Liebe weitergeben.)

T. Ret: Hast Du einen Tipp für Deine Kolleginnen und Kollegen, für junge Menschen, die sich auf den Beruf vorbereiten wollen?

A. Kunz: Das Wort von Ignatius von Loyola: „Nur wenige ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ganz ihm überließen.“ - (Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist…GL 860)

T. Ret: Ich danke Dir für Deine Zeit und die geteilten Gedanken. Herzlich danke ich Dir im Namen der vielen Menschen mit denen Du und für die Du gearbeitet hast in all den Jahren und sage auch persönlich DANKE und Vergelt´s Gott für die gemeinsame Zeit im Team!

Für Deine Zukunft wünsche ich Dir viel Zeit, Freude und kreative Ideen, diese zu gestalten und zu füllen und dass viele Deiner persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen. Genieße Deinen Ruhestand und die Zeit mit deiner Familie!

A. Kunz: Ich danke Dir und allen Menschen von ganzem Herzen. Und diejenigen, die sich vielleicht über mich geärgert haben, oder denen ich etwas schuldig geblieben bin, mögen mir verzeihen und es nachsehen. Alles Gute und Gottes Segen für Euch.

Herzlichen Dank und ein ebenso herzliches Vergelt‘s Gott

sage ich allen, die mir so einen schönen Abschied bereitet und mir so viel Liebe und Wertschätzung entgegengebracht haben. Ich bin überwältigt und es fällt mir schwer, meine Gefühle in Worte zu fassen. So viele gute Worte, Grüße und Segenswünsche habt Ihr mir mit auf den Weg in meine neue Lebensphase gegeben. Möge es Ihnen und Euch Gott vergelten, dass Ihr auch meine Projekte, die mir schon lange Herzensanliegen sind, unterstützen wollt. Ihr habt mir damit eine große Freude bereitet. Habt Tausend Dank dafür.
Vergelt‘s Gott für alle Zeichen der Liebe und für die großzügigen Geschenke für meine Projekte. Habt Dank für Euer Gebet. Seid alle herzlich gegrüßt, behütet und umarmt.
Alles Gute und Gottes Segen Euch und Ihnen allen *Alexandra Kunz*

Auf Wiedersehen und Vergelt´s Gott!

Am 17.3.2024 haben wir Frau Alexandra Kunz im Rahmen des Gottesdienstes und der anschließenden Begegnung nach über vierzig Berufsjahren und 34 Jahren in der Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad verabschiedet. Allen Beteiligten sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.
Mit ihrem Eintritt in den Ruhestand geht ein Stück Geschichte der Kirchengemeinde mit ihr. Im Namen der Kirchengemeinde, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aller Mitglieder der Kirchengemeinde möchte ich Frau Alexandra Kunz an dieser Stelle noch einmal unseren und meinen persönlichen Dank aussprechen und ihr von Herzen Vergelt´s Gott sagen.
Mit ihrem feinfühligen Wesen erspürte sie Stimmungen und Probleme, setzte sich für das Wohl der Menschen ein und hätte gerne mehr geholfen und Not gelindert, als es möglich war. Der Mensch stand für sie im Mittelpunkt. Ihr großes Herz schlug für die Kranken, Alten, Einsamen, aber eben auch für die ganz Kleinen der Kirchengemeinde und ihre Familien. Mit ihren vielen Ideen brachte sie sich in unzähligen Bereichen ein und initiierte Neuaufbrüche. Manches davon trägt noch heute Früchte und lebt weiter.
Wir danken ihr sehr herzlich und wünschen ihr mit Worten aus der Lebensregel von Baltimore (Desiderata) das Allerbeste für die kommende Zeit!
Geh deinen Weg gelassen im Lärm und in der Hektik dieser Zeit und behalte im Sinn den Frieden, der in der Stille wohnt. … bemühe dich, mit allen Menschen auszukommen, soweit es dir möglich ist, ohne dich selbst aufzugeben. …Sprich das, was du als wahr erkannt hast, klar aus, und höre anderen Menschen zu, ... Vergleiche dich nicht mit anderen, damit du nicht eitel oder bitter wirst, denn es wird immer Menschen geben, die größer sind als du, und Menschen die geringer sind… Erfreue dich an dem, was du schon erreicht hast, wie auch an deinen Plänen.

Pfarrer Torsten Ret

Angebote in der Karwoche und an Ostern

Frauengemeinschaft Busenbach

Mo 25 März 18.30 Uhr Pfarrkirche St. Katharina	**Kreuzwegandacht** Wir laden herzlich ein zur Kreuzwegandacht und freuen uns auf Ihre Teilnahme *Ihre kfd*

Familienabendmahlfeier am Gründonnerstag

Gründonnerstag,
28. März
16.30 Uhr, DRK-Raum,
Busenbach, AFS
Anmeldung:
Manfred Peter,
Tel. 07243 67730
mum.peter@web.de

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern.

- mit kindgemäßer Gestaltung der Abendmahlfeier
- mit gemeinsamem Brotbacken
- mit Gestalten von Osterkerzen
- mit gemeinsamem einfachen Abendessen

Kolpingsfamilie Busenbach

Rätschen in Etzenrot

Karfreitag, 29. März
5.45 Uhr
(z. Einsingen)
und 19.00 Uhr
(nach d. Trauermette)
Karsamstag, 30. März
6.00 Uhr
Treffpunkt:
in/vor der Kirche
Herz Jesu, Etzenrot

Auch in diesem Jahr wollen wir den schönen Brauch des Rätschens in der Karwoche als Ersatz für die Angelus-Glocke am Karfreitag und Karsamstag durchführen.
Es wäre eine Freude, wenn recht viele Lust und Zeit zum Rätschen, Laufen und Singen hätten.
Bis dahin eine gesegnete Zeit.
Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihr Verständnis, falls Sie von uns geweckt werden sollten.

Betstunde in Reichenbach

Karfreitag, 29. März
15.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft Reichenbach lädt ein zur Betstunde in St. Wendelin Reichenbach.

Betstunde in Etzenrot

Karfreitag, 29. März
16.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft Etzenrot lädt ein zur Betstunde in der Kirche Herz Jesu Etzenrot.

Ökumenische Auferstehungsfeier

Aus dem Dunkel ins Licht!
Wozu stehen Sie an Ostern auf? Wann stehen Sie am Ostersonntag auf? Wir stehen gemeinsam auf!
Herzliche Einladung zur ökumenischen Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Reichenbach am Ostersonntag (31. März) um 5.30 Uhr mit Osterfeuer.
Tod und Auferstehung liegen nah beieinander.
Friedhof Reichenbach Ostersonntag 5.30 Uhr → Hier liegen Sie richtig!
Stehen Sie auch mit auf? Wir freuen uns auf Sie!

Julia Kraft, Sylvia Hornikel, Jürgen Geisert, Thomas Ries

Emmausweg am Ostermontag

Ostermontag; 01. April
Individueller Emmausweg
zur Kapelle Busenbach
dort 11.00 Uhr
Gabenbereitung

Für den Emmausweg können Sie die Gottesdienstvorlage aus dem Pfarrblatts heraustrennen / in den Kirchen mitnehmen. **NEU: Mit kindgerechtem Evangelium und Aktionen.** Nach dem Gottesdienst laden das KiFaZ zu Kaffee und Kuchen und der KaOT zur Osternestsuche ein.

Osternestersuche für Kinder

Ostermontag
01. April
ca. 11.30 Uhr
Kapelle Busenbach

Dieses Jahr laden wir alle Kinder zur Osternestersuche nach Busenbach ein. Im Anschluss an die Gabenbereitung geht's los.
Wir, der KaOT, freuen uns schon sehr auf euch!
Für ein, zwei Stationen „Osterspaß", neben der Osternestersuche haben wir natürlich auch gesorgt.

Kolpingsfamilie Busenbach

Fr 05. April
18.30 Uhr - Treffpunkt:
Kapelle Busenbach

Wir gehen den „Auferstehungsweg“ über Feld und Flur. Ausklang in der Bücherei unter der Kirche St. Katharina mit einer kleinen Bewirtung.

Ehrenamtliche gesucht

Kirchliche Sozialstation Karlsbad

Die Kirchliche Sozialstation Karlsbad sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für die Betreuungsgruppen und/oder Fahrdienst.

Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme: 07202 2514
info@kirchliche-sozialstation-karlsbad.de

Gottesdienstordnung zum Heraustrennen

„WACHET UND BETET“

Wir gehen den Kreuz(e)weg

Gründonnerstag
28. März, 22.00 Uhr

Zuvor 20.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl in St. Wendelin Reichenbach

Beginn Friedhofskapelle Busenbach
gestaltet von der Kolpingsfamilie

Im Anschluss gehen wir mit Zeitzeugen des Kreuzweges Jesus sieben Kreuz(e)stationen zur Kirche St. Katharina
gestaltet vom GT Busenbach

Karfreitags-Rätschen

Treffpunkt:
Pfarrzentrum
Ernst Kneis
Reichenbach

29. März 2024

Beginn: 4:30 Uhr
Treffpunkt: 4:15 Uhr

Zum Abschluss wird ein kleines gemeinsames Frühstück angeboten.

0151 10993230
kolping-reichenbach@sewk.de
www.kolping-reichenbach.de

Kolping
Kolpingfamilie Reichenbach

ÖKUMENISCHE OSTERNACHTFEIER

Er ist nicht hier;
er ist auferstanden,
wie er gesagt hat.
Kommt her und seht
die Stätte, da der Herr
gelegen hat.
(Matthäus 28.6)

SA 30. MÄRZ 2024, 21:00 UHR
EV. KIRCHE REICHENBACH
Goethestraße 8, 76337 Waldbronn

Im Anschluss Begegnung am Osterfeuer mit Getränken und Hefezopf

Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde in Waldbronn und der katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad.

GOTTESDIENSTE AN OSTERN 2024

Sa 30. März, 21:00 Uhr
St. Katharina Busenbach
Feier der Osternacht

Sa 30. März, 21:00 Uhr
Evang. Kirche Reichenbach
Ökumenische Feier der Osternacht

So 31. März, 05:30 Uhr
Friedhof Reichenbach
Ökumenische Auferstehungsfeier

So 31. März, 08:45 Uhr
St. Barbara Langensteinbach
Festgottesdienst

So 31. März, 10:30 Uhr
Herz Jesu Etzenrot
Festgottesdienst

So 31. März, 18:30 Uhr
Herz Jesu Etzenrot
Feierliche Vesper

Mo 1. April, 11:00 Uhr
Kapelle Maria Zuflucht Busenbach
Eucharistiefeier
zum Abschluss des individuellen Emmausweg, Beginn mit Gabenbereitung

KOLPINGSFAMILIE BUSENBACH

Die Familiengruppe lädt herzlich ein zur

Familienabendmahlfeier

am Gründonnerstag

28. März 2024, 16.30 Uhr

DRK-Heim in der Anne-Frank-Schule

- mit kindgemäßer Gestaltung der Abendmahlfeier
- mit gemeinsamem Brotbacken
- mit Gestalten von Osterkerzen
- mit gemeinsamem einfachem Abendessen

Wir bitten um Anmeldung beim Vorsitzenden Manfred Peter, Tel. 07243-67730 od. mum.peter@web.de

KINDERKREUZWEG

AM KARFREITAG, 29. MÄRZ 2024

10.00 Uhr **Busenbach, Kirche St. Katharina**

10.00 Uhr **Etzenrot, Kirche Herz Jesu**

10.00 Uhr **Reichenbach, Kirche St. Wendelin**

10.30 Uhr **Langensteinbach, Pfarrer-Benz-Haus**

Bitte bringt kleine Sträußchen aus Buchs, Thuja oder Blumen, sowie euer Fastenopferkässchen mit.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
07243 652340 www.kkwk.de

Kinderkirche Unterm Regenbogen

AUFERSTEHUNGSFEIER

OSTERMONTAG, 1. APRIL 2024

10.30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Familien und alle Interessierten

Pfarrer-Benz-Haus, Langensteinbach
Wilferdinger Straße 26

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn, www..kkwk.de

DER KAST LÄDT ALLE KINDER EIN ZUR

OSTER-NEST-SUCHE

MO 1. APRIL 24

ca 11.30 Uhr

nach der Eucharistiefeier

Bei der Kapelle Busenbach

Designed by M. Barberger

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

Sa, 23.03.2024 - Samstag der fünften Fastenwoche		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
17:45	Etzenrot	**Beichtgelegenheit**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Vorabendmesse** mit Segnung der Palmzweige *Josef Ochs, Eltern u. Schwiegereltern / Hugo Rabold, Fam. Anderer u. Rabold / Albert Becker, Josef u. Maria Ziegler, Katharina u. Emil Becker u. Helmut Völkle / Alfons, Wilhelm u. Maria Kiecherer, Katharina u. Sebastian Kraft / Ludwig Anderer u. Ang. / Rita u. Walter Rabold, Günther (Jahrtag), Emilie u. Oskar Rabold, Rosa u. Josef Schwab /*
So, 24.03.2024 + PALMSONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN Feier des Einzugs Christi in Jerusalem und Gedächtnis seines Leidens - Kollekte für das Heilige Land		
Ev: Mk 11,1-10 ; L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mk 14,1-15,47		
10:00	Busenbach	**Hl. Messe** mit Segnung der Palmzweige *Karl u. Ida Schwab, Arnold u. Gertrud Schwab, Elsbeth Lorenz, Ludwig u. Frieda Vogel / Irma Hucker, Maria u. Helmut Postweiler / f. d. Schulk. Jg 1933/34 / Franz u. Emma Müller, Siegfried u. Elisabeth Werner, Volker Pioth / Werner Bauer, Heini Ohl, Elke Lichtenberg, Fam. Manfred Ochs, Fam. Artur Merz, Pius, Anna u. Bernd Schwab u. a. Ang. / Ernst u. Gudrun Steppe, Josef u. Frieda Steppe, Hermann u. Rosa Becker u. Gertrud Kraft / Josefa, Edmund u. Günter Lauinger /*
10:45	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Klinikum SRH mit Kommunionfeier** (Übertragung in die Krankenzimmer)
15:30	Busenbach	**Ökumenischer Jugendkreuzweg „Dein POV“**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Kreuzweg/Fastenandacht**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

Mo, 25.03.2024 - MONTAG DER KARWOCHE		
08:45	Busenbach	**Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**
09:00	Reichenbach	**Morgengebet**
15:00	Busenbach	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Kreuzweg, gestaltet von der Frauengemeinschaft**
18:30	Reichenbach	**Anliegengebet**
Di, 26.03.2024 - DIENSTAG DER KARWOCHE		
16:00	Reichenbach	**Hl. Messe im Seniorenhaus am Rathausmarkt**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
19:00	Langensteinbach	**Eucharistische Anbetung** in den Anliegen unserer Zeit, anschl. Komplet (ca. 19:40 Uhr)
Mi, 27.03.2024 - MITTWOCH DER KARWOCHE		
10:30	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Seniorenheim Kurfürstenbad**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Trauermette**
20:00	Ittersbach	**Ökumenisches Taizégebet in der ev. Kirche**
Do, 28.03.2024 - GRÜNDONNERSTAG - Gedächtnis des Letzten Abendmahls, des Ölbergleidens und der Verhaftung des Herrn		
L: Ex 12,1-8.11-14;E: 1 Kor 11,23-26; Ev: Joh 13,1-15		
16.30	Busenbach	**Familienabendmahlfeier im DRK-Raum**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:00	Langensteinbach	**Hl. Messe am Gründonnerstag im Klinikum SRH**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

20:00	Reichenbach	**Hl. Messe vom letzten Abendmahl** mitgestaltet vom Kirchenchor Busenbach *Katharina u. Stefan Kraft, Ulrike Klein, Maria u. Franz Hanel, Marianne Pietrzyk u. Hans Hotz / Luitgard u. Erwin Schwab, Manfred, Karl u. Helma Schwab, Konrad Anderer u. a. Geschwister, Elfriede Ehhalt, a. leb. u. verst. Ang. u. a. armen Seelen / Ernst Breitschopf / Gerhard Becker, leb. u. verst. d. Fam. Becker u. Süss / Gertrud Dreher u. a. leb. u. verst. d. Fam. / Margot Müller-Knapp / Richard Ziegler, Fam. Ziegler u. Müller / Helmut Völkle, Klaus Weber, Stefanie Steppe u. a. d. Ang. / Pfr. Herbert Kraft, leb. u. verst. Ang. /*
21:45	Reichenbach	**Beichtgelegenheit**
22:00	Busenbach	**„Wachet und betet“ - Kreuz(e)weg am Gründonnerstag** Beginn in der Friedhofskapelle (gest. v. d. Kolpingsfamilie), danach Stationenweg zur Kirche (gest. v. Gemeindeteam)
Fr, 29.03.2024 – KARFREITAG - Gedächtnis des Leidens und Sterbens des Herrn		
L: Jes 52,13-53,12; E: Hebr 4,14-16; 5,7-9; Ev: Passion Joh 18,1-19,42		
Zu den Kinderkreuzwegen können die Kinder eine Blume oder grünen Zweig sowie die Opferkässchen mitbringen.		
04:30	Reichenbach	**Karfreitagsrätschen der Kolpingsfamilie Reichenbach** - Treffpunkt im Pfarrzentrum
05:45	Etzenrot	**Rätschen,** Treffpunkt in der Kirche zum Einsingen
10:00	Busenbach	**Kinderkreuzweg**
10:00	Etzenrot	**Kinderkreuzweg**
10:00	Reichenbach	**Kinderkirche am Karfreitag** - in der Kirche
10:30	Langensteinbach	**Kinderwortgottesdienst mit Kinderkreuzweg** im Pfarrer-Benz-Haus
15:00	Etzenrot	**Karfreitagsliturgie** (Ret)
15:00	Langensteinbach	**Karfreitagsliturgie mit musikalischer Gestaltung** (Ostertag, Joseph), anschl. offene Kirche mit Angeboten f. Gespräche und Segen
15:00	Reichenbach	**Betstunde, gestaltet von der Frauengemeinschaft Reichenbach**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

16:00	Etzenrot	**Betstunde, gestaltet von der FG Etzenrot**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Trauermette**
19:00	Etzenrot	**Rätschen, Treffpunkt im Kirchhof**
Sa, 30.03.2024 + KARSAMSTAG - Gedächtnis der Grabesruhe des Herrn		
L 1: Gen 1,1-2,2; L 2: Gen 22,1-18; L 3: Ex 14,15-15,1; L 4: Jes 54,5-14 ; L 5: Jes 55,1-11; L 6: Bar 3,9-15.32 - 4,4; L 7: Ez 36,16-17a.18-28; E: Röm 6,3-11; Ev: Mk 16,1-7		
06:00	Etzenrot	**Rätschen, Treffpunkt im Kirchhof**
21:00	Busenbach	**Feier der Osternacht** (mit Kerzenverkauf) *Cornelia Matt (Stiftung) / Anton Raschko, Fam. Josef Rübel u. Fam. Leopold Anderer / Pfr. Herbert Kraft, leb. u. verst. Ang. / Elisabeth Werner / Ernst u. Gudrun Steppe /*
21:00	Reichenbach	**Ökumenische Feier der Osternacht** in der ev. Kirche, anschl. Agapefeier
So, 31.03.2024 + OSTERSONNTAG - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – Beginn der Sommerzeit		
L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-9		
05:30	Reichenbach	**Ökumenische Auferstehungsfeier „Aus dem Dunkel ins Licht!“** mit Osterfeuer auf dem Friedhof
08:45	Langensteinbach	**Hl. Messe - Festgottesdienst** mitgestaltet vom St. Barbara Chor
10:30	Etzenrot	**Hl. Messe - Festgottesdienst** mitgestaltet vom Kirchenchor Rb./Etz. *Gertrud Reiser u. a. Ang. / Josef Weckenmann u. Edeltraud Münch /*
10:45	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Klinikum SRH mit Kommunionfeier** (Übertragung in die Krankenzimmer)
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Feierliche Vesper mit eucharistischem Segen**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

Mo, 01.04.2024 + OSTERMONTAG		
L: Apg 2,14.22b-33; E: 1 Kor 15,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35		
10:00	Seelsorgeeinheit	**individueller Emmausweg zur Kapelle Maria Zuflucht in Busenbach**
10:30	Pfarrer-Benz-Haus	**Emmaus Kinderwortgottesdienst am Ostermontag**
11:00	Busenbach	**Eucharistiefeier im Freien zum Abschluss des Emmauswegs** an der Kapelle Maria Zuflucht - Beginn mit Gabenbereitung, anschließend Osternestsuche, Kaffee u. Kuchen
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
Di, 02.04.2024 - DIENSTAG DER OSTEROKTAV		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Hl. Messe** *Werner u. Adelheid Schwab / Anna, Franz u. Wendelin Bastian, Gerhard Anderer, Fam. Bastian u. Anderer /*
19:00	Langensteinbach	**Eucharistische Anbetung** in den Anliegen unserer Zeit, anschl. Komplet (ca. 19:40 Uhr)
Mi, 03.04.2024 - MITTWOCH DER OSTEROKTAV		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Reichenbach	**Rosenkranz, ebenso Etzenrot**
18:30	Reichenbach	**Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung**
Do, 04.04.2024 - DONNERSTAG DER OSTEROKTAV		
10:00	Reichenbach	**Stille Anbetung am Gebetstag für geistliche Berufungen**
17:45	Langensteinbach	**Rosenkranz, ebenso in Busenbach**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Langensteinbach	**Hl. Messe**
19:30	Langensteinbach	**Eucharistische Anbetung mit Stille**
Fr, 05.04.2024 FREITAG DER OSTEROKTAV		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Auferstehungsweg, gestaltet von der Kolpingsfamilie Busenbach** Treffpunkt: Kapelle Maria Zuflucht
18:30	Etzenrot	**Herz-Jesu-Amt** *Hubert, Stefan u. Michaela Anderer, Theodor Becker u. Eltern / Pfr. Herbert Kraft, leb. u. verst. Ang. / Theresia u. Anton Heller / Josef Weckenmann u. Edeltraud Münch / Martina Hofmann /*
18:30	Spielberg	**„Segen gefällig“ Segnungsgottesdienst** mit der Möglichkeit der Einzelsegnung
Sa, 06.04.2024 - SAMSTAG DER OSTEROKTAV		
08:30	Busenbach	**Marianisches Morgenlob**
10:00	Reichenbach	**Feierliche Erstkommunion für Kinder aus Karlsbad u. Reichenbach**
12:00	Reichenbach	**Taufe** von Arthur Bazot, Auerbach
17:45	Busenbach	**Rosenkranz** **Beichtgelegenheit**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Vorabendmesse** *Anneliese u. Alois Schwab, Elisabeth u. Josef Mai / Gertrud u. Gebhard Kunz, leb. u. verst. Angeh. / Josefa, Edmund u. Günter Lauinger / Siegbert Kilian, Sofie Oßwald u. Eltern /*
Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zur Mitfeier der Erstkommunionen eingeladen!		
So, 07.04.2024 + WEISSER SONNTAG		
L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31		
10:00	Reichenbach	**Feierliche Erstkommunion für Kinder aus Busenbach u. Etzenrot** *Reinhard Anderer und Brüder, Lisa und Albert Fang /*
10:45	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Klinikum SRH mit Kommunionfeier** (Übertragung in die Krankenzimmer)
14:30	Busenbach	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**

Gottesdienst-Vorlage für den Emmausweg am Ostermontag

Am Ostermontag werden wir an der Kapelle miteinander Eucharistie feiern. Zuvor sind Sie eingeladen, sich zu zweit oder mit mehreren auf den Weg zu machen, wie die Emmausjünger. Anbei finden Sie eine Gottesdienstvorlage, mit der Sie den Wortgottesdienst miteinander gestalten können. *Nach der Eucharistiefeier sind alle eingeladen, noch ein bisschen zu bleiben. Es gibt Kaffee und Kuchen aus dem KiFaZ-Lastenrad und eine Osternestersuche für Kinder veranstaltet vom KaOT.*

Ort der Eucharistiefeier:
Kapelle Maria Zuflucht in Busenbach, Hellenstraße 66
Zeit: Ostermontag, den 10. April um 11 Uhr

Wortgottesdienst

Vorbereitung: In der Vorlage finden Sie einen vollständigen Ablauf des Wortgottesdienstes. An den Stellen, an denen Lied steht, können Sie selbst etwas singen oder z.B. auch über Ihr Handy anhören. Suchen Sie sich eines Ihrer Oster-Lieblingslieder raus – es werden mit Absicht keine Vorschläge gemacht. Wenn Sie den Wortgottesdienst zu Hause feiern, dann schmücken Sie Ihren Tisch mit einer brennenden Kerze und Blumen. Vielleicht haben Sie auch ein kleines Kreuz, das Sie dazu legen können. Wenn Sie den Gottesdienst unterwegs feiern, teilen Sie sich die Zeit gut ein, damit Sie rechtzeitig an der Kapelle sind.

A: steht für Alle (gemeinsam sprechen)
V: hier braucht es einen, der/die vorliest.
Kursiv: hier gibt es etwas zum Nachdenken oder eine Aktion.

Ablauf:

Kreuzzeichen:

Wir beginnen/ich beginne: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Gott ist in unserer Mitte. Er schenkt uns seinen Frieden. Amen.

Gott ist wirklich bei mir. Er schenkt mir seinen Frieden. Ich überlege, mit wem ich mich in diesem Gottesdienst verbunden fühle, wen ich innerlich dazu holen möchte …

Lied (freie Wahl)

Gebet:

V: Jesus Christus, dein Weg ist unser Weg. Am Palmsonntag haben wir dir zugejubelt und unsere Hoffnung auf dich gesetzt. Am Gründonnerstag hast du mit uns Brot und Wein geteilt. Dann stirbst du am Kreuz. Tränen fließen ineinander, deine und unsere. Die Ängste zittern in der Luft, deine und unsere.

Jesus Christus, es gibt so vieles, das im Argen liegt und uns weh tut.

Dir bringen wir heute alles: *Fügen Sie in Stille Ihre Anliegen ein.*

Erbarme dich, Jesus Christus.

Der Weg zur Auferstehung ist weit und immer wieder gehen wir verloren, immer wieder suchen wir ihn neu – und immer wieder findest du uns, du Auferstandener.

Heute sind wir wie die Emmausjünger unterwegs, mit unseren Fragen, unserer Trauer und unseren Hoffnungen. Über all dem bist du schon längst angekommen. Du bist da, in unserem Herzen.

Du stiller Wegbegleiter, du oft unbekannter Wegbegleiter: Stärke unsere Herzen, wecke in uns Vertrauen, Hoffnung und Liebe.

Amen.

Lied: Halleluja

Ostermontag nach Lukas (Evangelium für Kinder)

Lukas 24,13-35

Jesus isst mit 2 Freunden zu Abend.

Jesus war von den Toten auferstanden.
Die Freunde wussten, dass das Grab leer ist.
Aber die Freunde konnten nicht glauben,
dass Jesus auferstanden ist.

2 von den Freunden gingen wieder nach Hause.
Dafür mussten die beiden Freunde bis in eine andere Stadt laufen.
Unterwegs redeten die beiden Freunde miteinander.
Die Freunde redeten über alles, was mit Jesus passiert ist.
Die Freunde waren sehr traurig.

Da kam Jesus.
Jesus ging mit den 2 Freunden mit.
Die beiden Freunde merkten nicht, dass es Jesus ist.
Die Freunde dachten, das ist ein fremder Mann.
Jesus hörte zu, was die Freunde erzählten.

Nach einer Weile fragte Jesus die beiden Freunde:

Was erzählt ihr denn für Geschichten?

Die Freunde blieben traurig stehen.
Der eine von den Freunden hieß Kleopas.

Kleopas sagte zu Jesus:

Weißt du denn gar nicht Bescheid, was passiert ist?
Weißt du denn gar nichts von Jesus?
– Jesus kam von Gott.
– Jesus hat uns von Gott erzählt.
– Jesus hat viele Menschen gesund gemacht.
– Jesus hat viel Gutes getan.
– Aber dann ist Jesus zum Tod verurteilt worden.
– Jesus ist am Kreuz gestorben.
– Jesus ist schon 3 Tage tot.

Aktion:

Bevor wir hören wie die Geschichte weitergeht wollen wir der Traurigkeit, der Jünger nachfühlen.

– Was macht uns traurig?
– Wie gehen wir, wenn wir traurig sind?

Das Herz der Jünger fühlt sich schwer an. Haltet Ausschau nach kalten, schweren Gegenständen auf eurem Weg, z.B. Steinen und bringt sie mit zur Kapelle.

Geht ein Stück weiter bevor ihr die Geschichte zu Ende hört.

Heute Morgen waren einige Frauen beim Grab von Jesus.
Die Frauen sagen, dass das Grab leer ist.
Die Frauen sagen sogar, dass Engel beim Grab waren.
Da haben einige Freunde von uns nachgeguckt.
Es stimmt alles genau, was die Frauen gesagt haben.
Aber keiner hat Jesus gesehen.

Jesus fing an, den Freunden alles zu erklären:

– Gott hat seinen Sohn Jesus geschickt.
– Jesus will allen Menschen helfen.
– Damit die Menschen ein frohes Leben haben.
– Einige Menschen wollten nicht auf Jesus hören.
– Diese Menschen haben Jesus umgebracht.
– Aber Gott hat Jesus nicht im Grab gelassen.
– Gott hat Jesus auferweckt.
– Jesus ist auferstanden.
– Jesus lebt.

Als Jesus so erzählte, fingen die beiden Freunde ein wenig an zu verstehen.
In ihrem Herzen waren sie ganz aufgeregt und froh.
Die Freunde kamen mit Jesus in Emmaus an.

Jesus wollte weitergehen.
Die Freunde sagten zu Jesus.

Bitte, bleibe bei uns.
Es wird schon dunkel.
Es ist schon spät.

Jesus ging mit den Freunden in ihr Haus.
Zum Abend·essen gab es Brot.
Alle setzten sich an den Tisch.
Die Freunde merkten immer noch nicht, dass der fremde Mann Jesus ist.

Da nahm Jesus vor dem Essen das Brot.
Jesus betete so wie immer.
Jesus gab den Freunden das Brot.
Plötzlich gingen den Freunden die Augen auf.
Die Freunde merkten auf einmal:

Der fremde Mann, der mit uns unterwegs war, ist Jesus selber.

Als die Freunde merkten, dass es Jesus ist, konnten sie Jesus nicht mehr sehen.
Die Freunde sagten:

Eigentlich hätten wir das bemerken können.
Weil wir in unserem Herzen ganz aufgeregt und froh waren.
Weil Jesus so gut von Gott erzählte.
Wir konnten alles verstehen.

Die Freunde freuten sich sehr.
Die Freunde gingen wieder den ganzen Weg zurück.
Die Freunde wollten den anderen Freunden erzählen:

Wir haben Jesus gesehen.
Jesus ist wirklich auferstanden.

Aktion:

Erzählt einander die frohe Botschaft: Jesus ist lebt, er ist wirklich aufer-standen!

Die Herzen der Jünger sind froh und leicht

– Wann fühlt sich euer Herz froh und leicht?
– Geht den restlichen Weg zur Kapelle mit Auferstehungs-Augen und bringt fröhliche, leuchtende Dinge, z.B. eine Blume mit.

Auf der Wiese vor der Kapelle liegt ein großes weißes Tuch bereit, hier könnt ihr eure mitgebrachten Gegenstände zu einem gemeinsamen Bild ablegen.

Evangelium: Lk 24,13-35 (das Evangelium kann auch gerne in Abschnitten abwechselnd gebetet werden).

V: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

A: Ehre sei dir, o Herr.

A: 13 Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem
Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem
entfernt ist. 14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet
hatte. 15 Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken
austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. 16 Doch ihre
Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg mit-
einander redet? Da blieben sie traurig stehen 18 und der eine von ihnen -
er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du
als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? 19 Er
fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret.
Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen
Volk. 20 Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verur-
teilen und ans Kreuz schlagen lassen. 21 Wir aber hatten gehofft, dass er
der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte
Tag, seitdem das alles geschehen ist.

22 Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große
Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, 23 fanden aber
seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien
ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. 24 Einige von uns
gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt
hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

25 Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um
alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. 26 Musste nicht der
Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? 27 Und er
legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der
gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat,
als wolle er weitergehen, 29 aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei
uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit
hinein, um bei ihnen zu bleiben.

→

30 Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot,
sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. 31 Da wurden ihre Au-
gen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.
32 Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er
unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusa-
lem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.
34 Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon
erschienen. 35 Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie
sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Tauschen Sie sich über das Gehörte aus oder halten Sie einen Augenblick Stille.

Fragen für den Austausch:

1. *Wann habe ich Ähnliches erlebt wie die Emmausjünger?*
   Eine Krise, Unlösbares, Tränen?
2. *Wer ist mit mir gegangen?*
3. *Wie hat sich die Krise gelöst?*

Fürbitten wenn Sie möchten, in Stille oder frei

Vater unser

Danklied

Und jetzt auf zur Kapelle, dort bricht Jesus mit uns das Brot!

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

18:00	Etzenrot	**Stunde der Barmherzigkeit**
Mo, 08.04.2024 - VERKÜNDIGUNG DES HERRN (H)		
08:45	Busenbach	**Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**
09:00	Reichenbach	**Morgengebet**
15:00	Busenbach	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Reichenbach	**Anliegengebet**
Di, 09.04.2024 - Dienstag der zweiten Osterwoche		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Hl. Messe** *Johanna u. Albert Geiger, Rosa Maisch, Edeltraud Anderer, Klara Vogel u. Zita Flamm / Leb. u. Verst. d. Fam. Müller, Hunzelmann u. Harlfinger /*
19:00	Langensteinbach	**Eucharistische Anbetung** in den Anliegen unserer Zeit, anschl. Komplet (ca. 19:40 Uhr)
Mi, 10.04.2024 - Mittwoch der zweiten Osterwoche		
10:30	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Seniorenheim Kurfürstenbad**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:00	Reichenbach	**Rosenkranz**
18:30	Reichenbach	**Hl. Messe**, anschl. gestaltete eucharistische Anbetung mit Stille *Peter Backes, Karl u. Ottilie Becker, Sohn Willi u. verst. Ang. /*
Do, 11.04.2024 - Heiliger Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer		
15:30	Ittersbach	**Hl. Messe im Seniorenheim**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

Fr, 12.04.2024 Freitag der zweiten Osterwoche		
15:00	Reichenbach	**Kreuzwegandacht**
16:00	Spielberg	**Wortgottesfeier im Seniorenhaus**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Spielberg	**Hl. Messe**
Sa, 13.04.2024 - Samstag der zweiten Osterwoche		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
17:45	Langensteinbach	**Rosenkranz** **Beichtgelegenheit**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Langensteinbach	**Vorabendmesse**
So, 14.04.2024 + DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT		
L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48		
10:00	Reichenbach	**Kinderkirche im Pfarrzentrum**
10:00	Reichenbach	**Hl. Messe** *Elli Becker u. a. Ang. d. Fam. Becker u. Vogel / Alois Becker, Elfriede u. Anton Michels / Bernhard, Katharina u. Reinhold Kunz, Franz, Rosa, Rudi u. Johann Seethaler / zu Ehren v. Pater Pio, um Fürsprache f. a. Gottgeweihten/*
10:30	Busenbach	**Kinderwortgottesdienst in der Kita Don Bosco**
10:45	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Klinikum SRH mit Kommunionfeier** (Übertragung in die Krankenzimmer)
14:00	Reichenbach	**Taufe** von Anton Bauer, Reichenbach; Leon Dafky, Reichenbach; Philipp Gründig, Dettenheim
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
Mo, 15.04.2024 - Montag der dritten Osterwoche		
08:45	Busenbach	**Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**
09:00	Reichenbach	**Morgengebet**
15:00	Busenbach	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Reichenbach	**Anliegengebet**
Di, 16.04.2024 - Dienstag der dritten Osterwoche		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Busenbach	**Hl. Messe** *Fam. Trautmann, Schaaf, Anderer u. Bugger / Theresia u. Fritz Maier, Hermann Schnelzer u. Karl Hettel / Amelie Vogel (Jahrtag) / Stefanie, Anton u. Klaus Bugger, Angela Bauer, Ernst Bauer, Eltern u. Geschwister u. Rudi Anderer /*
19:00	Langensteinbach	**Eucharistische Anbetung** in den Anliegen unserer Zeit, anschl. Komplet (ca. 19:40 Uhr)
Mi, 17.04.2024 - Mittwoch der dritten Osterwoche		
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Reichenbach	**Rosenkranz, ebenso Etzenrot**
18:30	Reichenbach	**Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung**
Do, 18.04.2024 Donnerstag der dritten Osterwoche		
17:45	Langensteinbach	**Rosenkranz, ebenso Etzenrot**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:00	Reichenbach	**Rosenkranz**
18:30	Langensteinbach	**Hl. Messe**
18:30	Reichenbach	**Schönstatt-Bündnisfeier**
Fr, 19.04.2024 ❋ Heiliger Leo IX., Papst [1054] (g)		
15:00	Reichenbach	**Kreuzwegandacht**
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:30	Etzenrot	**Hl. Messe** - Seelenamt für unsere Verstorbenen des vergangenen Monats *Emilie u. Oskar Rabold, Hilda u. Bertram Schäfer / Ludwig Anderer u. Ang. /*

Gottesdienstordnung vom 23. März bis 21. April 2024

Sa, 20.04.2024 - Samstag der dritten Osterwoche		
10:00	Reichenbach	**Hl. Messe** mit Feier der Diamantenen Hochzeit von Sofia und Theodor Kraft *Dankmesse f. Sofia u. Theodor Kraft, alle lebende u. verstorbene. Ang. sowie alle Freunde d. Ehepaares /*
17:30	Etzenrot	**Vorabendmesse** mit Dankandacht der Erstkommunionkinder *Konrad Rickersfeld, Eltern u. Schwiegereltern / Helmut Ziegler / Maria u. Hermann Lang, Söhne Hermann u. Gerhard, Anna u. Edgar Schwab / Anna u. August Müller u. Ang. /*
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
So, 21.04.2024 + VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT		
L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10,11-18		
10:00	Busenbach	**Hl. Messe** mit Dankandacht der Erstkommunionkinder *f. d. Schulk. Jg 1933/34 / Alois Mackert, Eltern u. Schwiegereltern, Hubert Ochs, Fam. Stark u. Meyer / als Dank f. immerwährende Hilfe / Elisabeth Werner / Herbert Schwab / Fam. Bandleon u. Lauinger / Gertrud Kraft (Jahrtag) /*
10:45	Langensteinbach	**Wortgottesfeier im Klinikum SRH mit Kommunionfeier** (Übertragung in die Krankenzimmer)
17:45	Busenbach	**Rosenkranz**
18:00	Etzenrot	**Rosenkranz**
18:00	Spielberg	**Berührt im Wort**

Termine

Regelmäßige Angebote

BUSENBACH (während der Schulzeit)

Gymnastik der Kolpingsfamilie	dienstags, 16.45 - 18.00, Anne-Frank-Schule; DRK-Raum
Probe Kirchenchor	donnerstags, 19.30, Anne-Frank-Schule;, Musikzimmer
Probe Kinderchor	montags, 17.15, Ligusterweg 37
Gruppe Wegzeichen	mittwochs, 20.00, (14tägig), Anne-Frank-Schule

ETZENROT (während der Schulzeit)

Krabbel-Spiele-Gruppe	donnerstags, 09.30, altes Rathaus
Gymnastikgruppe I	montags, 15.30 -16.30, Waldschule
Gymnastikgruppe II	montags, 16.45 -17.45, Waldschule
Kirchenchorprobe	montags, 20.30, Pfarrzentrum Reichenbach

REICHENBACH

Gymnastik der Frauengemeinschaft	montags, 19.00, Pfarrzentrum Reichenbach
Funktionelle Gymnastik für Frauen ab 60 J.	dienstags, 15.00, Pfarrzentrum Reichenbach
Kolping-Tanzkreis	mittwochs, 20.00, Pfarrzentrum oder Langensteinbach (14tg.)
Kirchenchorprobe	montags, 20.30, Pfarrzentrum Reichenbach
KaOT	freitags, 17.00 – 21.00, Jugendraum

KARLSBAD (während der Schulzeit)

Kinderchorprobe Jugendchorprobe	freitags, 17.45 - 18.30, Pfarrer-Benz-Haus freitags, 19.00 - 19.45, Pfarrer-Benz-Haus
OTiLa	freitags, 18.00 - 22.00, Pfarrer-Benz-Haus

Termine

Sa, 23.03.2024		
10:00	Pfarrheim Etzenrot	**MAULTASCHEN TO GO** Abholung: 10 - 11.30 Uhr
Di, 26.03.2024		
08:30	Busenbach St. Katharina	**Kirchputz**
Do, 28.03.2024		
-	Busenbach Anne Frank Schule	**Familienabendmahlfeier am Gründonnerstag** Anmeldung: Manfred Peter 07243 67730 od. mum.peter@web.de
Fr, 29.03.2024		
04:30	Pfarrzentrum Reichenbach	**Karfreitagsrätschen der Kolpingsfamilie Reichenbach**
05:45	Etzenrot Herz Jesu Kirche	**Rätschen, Treffpunkt in der Kirche zum Einsingen**
19:00	Etzenrot	**Rätschen, Treffpunkt im Kirchof**
Sa, 30.03.2024		
06:00	Etzenrot	**Rätschen, Treffpunkt im Kirchof**
Di, 02.04.2024		
18:30	Pfarrheim Etzenrot	**Schönstatt-Gruppe I**
19:30	Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	**Taufelternabend I** für die Taufe am 05. Mai 2024 in Busenbach
Mi, 03.04.2024		
19:30	Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	**Sitzung des Pfarrgemeinderates**
Do, 04.04.2024		
19:30	Reichenbach St. Wendelin	**Taufelternabend II** für die Taufe am 14. April 2024 in Reichenbach
So, 07.04.2024		
16:00	Pfarrheim Etzenrot, UG	**ET-ET (Erwachsenen-Treff)**
Mo, 08.04.2024		
19:30	Pfarrheim Etzenrot	**Treffen des Gemeindeteams Etzenrot**

Termine

Di, 09.04.2024		
19:30	Busenbach	**Treffen des Gemeindeteams Busenbach**
19:30	Pfarrzentrum Reichenbach	**Mütterkreis**
Mi, 10.04.2024		
12:30	Pfarrzentrum Reichenbach	**Ma(h)lZeit!?**
20:00	Pfarrzentrum Reichenbach	**Podiumsdiskussion zum Thema Organspende**
Do, 11.04.2024		
19:45	Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	**Probe „St. Barbara Chor“**
So, 14.04.2024		
16:00	Reichenbach St. Wendelin	**Gruppenstunde der Ministranten** für alle Kinder zw. 8 und 14 Jahren
Di, 16.04.2024		
15:00	evang. Gemeindehaus Spielberg	**Spielberger Treff 65+** Ein Nachmittag mit Pfr. Jeske-Heß
Mi, 17.04.2024		
14:00	Busenbach Anne Frank Schule	**Waldbronner Erzählcafé der Kolpingsfamilie Busenbach** Mit Vortreffen Erlebnisreise ins Zillertal
Do, 18.04.2024		
09:00	Pfarrzentrum Reichenbach	**Seniorenfrühstück des Altenwerks Reichenbach**
19:30	Pfarrzentrum Reichenbach	**Treffen des Gemeindeteams Reichenbach**
Sa, 20.04.2024		
09:00	Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	**Familiensprechen (auch am 21.4. 10 Uhr)**
So, 21.04.2024		
16:00	Reichenbach Pfarramt	**OffenBar(J)ung**

Glaube mal(t) anders

Termin und Ort	Thema	Anbieter/Anmeldung
23.03 um 15.00 Uhr AWO Haus Spielberg	Vorösterliche Begegnung mitgestalten	Teresa Ostertag Keine Anmeldung mehr möglich
26.03. um 18:30 Uhr kath. Kirche Spielberg	MARKUS an einem Abend - Lesung	Team Spielberg ohne Anmeldung
09.04. um 19 Uhr kath. Kirche Spielberg	Berührt im Wort. Bibliolog zu „Der Engel besucht Maria“	Elisabeth Weickenmeier und Ruth Fehling, Anmeldung bis 08.04.
27.04. von 10 -16 Uhr kath. Kirche Spielberg	Beten lernen: Eine Einführung in die kontemplative Weise des Betens	Ruth Fehling Anmeldung bis 26.04.
28.04. um 10 Uhr Langensteinbach Kirche und Saal	Umarmungs(versuche): Gottesdienst mit Bildern von Hamlet Al-Kuti, anschl. Ausstellung im Gemeindehaus	Hamlet Al-Kuti und Ruth Fehling ohne Anmeldung
03.05. um 18.30 Uhr Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	Kurzfilm-Kinoabend mit Snacks	Ann-Katrin Lenke Anmeldung erbeten
04.05. von 14 -18 Uhr. Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach	Glaubenshorizont erlebbar erweitern – Aktionen im Freien	Franziska Henning Anmeldung erbeten
08.05. um 18:30 Uhr Pfarrzentrum Reichenbach	Eucharistiefeier zum Abschluss	ohne Anmeldung

Online-Anmeldung über unsere Homepage kkwk.de - alternativ digital über das Pfarrbüro in Karlsbad (Katja Feißt: karlsbad@kkwk.de). Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Veranstaltung an, an der Sie teilnehmen möchten. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Segen gefällig? - Segnungsgottesdienst in Spielberg

Fr 04. April
18.30 Uhr
Kirche Spielberg

Segen = benedicere = Gutes sagen; segnen ist etwas sehr Schönes, denn wir alle sind von Gott gesegnet und durch Taufe und Firmung dürfen wir ebenfalls segnen. Das ist nicht nur Priestern oder pastoralen Mitarbeitern vorbehalten. Außerdem ist es immer Gott, der, auch durch uns segnet.
Es besteht die Möglichkeit des Einzelsegens – wir lassen uns Zeit dafür – nur wer möchte – sonst einfach das Lied/die Musik genießen und vlt. in Gedanken liebe Menschen segnen oder Menschen, mit denen es gerade schwierig ist. Nach dem persönlichen Segen sprechen wir für alle noch ein allgemeines Segensgebet und das Vaterunser.

NEU - Kerzengebet in Spielberg

FÜR PERSÖNLICHE ANLIEGEN, FÜR FREUNDE, FAMILIEN, GRUPPEN ODER VEREINE, FÜR ABSCHIED ODER NEUBEGINN, FÜR ANGEHÖRIGE VON VERSTORBENEN, FÜR GEBURTSTAGE, FEIERN ODER JUBILÄEN, FÜR ALLE GENERATIONEN

Wir gestalten auf Wunsch in der katholischen Kirche Spielberg ein ca. 30 minütiges Kerzengebet. Mit Musik und Texten umrahmt ist ein Kerzenritus Zentrum des Gebets.
Kontaktaufnahme für das Anliegen und den Wunschtermin bitte an das Team Kerzengebete. Gerne auch kurzfristig, wenn es der Anlass verlangt.

Kontakt:
Team Kerzengebete
Mail: kerzengebet@sewk.de
Tel.: bei Bedarf 07202 2146

Bild**nachweis:** Plakate der SE - Mirjam Bartberger; Gruppierungsplakate -Kolping Reichenbach -Kiki -Team Reichenbach - Kigo-Team Busenbach; Jugendkreuzweg: Gottesdienste: POV - Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) und Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), beide Düsseldorf, sowie Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V (aej), Hannover

72-Stunden-Aktion freut sich über Ihre Unterstützung

Nach 2001, 2004, 2009, 2013 und 2019 findet dieses Jahr bereits die sechste 72-Stunden-Aktion in der Erzdiözese Freiburg statt.
Die 72-Stunden-Aktion ist eine dezentrale Sozialaktion des BDKJ und seiner Verbände, sie findet bundesweit statt und verfolgt das Ziel in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser zu machen.
In ganz Deutschland engagieren sich dabei vom 18. - 21. April 2024 junge Menschen eigenverantwortlich für verschiedenste soziale Projekte.
Während der Aktion führen sie in drei Tagen ein Projekt durch, bei dem sie sich für ein soziales, ökologisches, politisches oder interreligiöses Thema einsetzen. Sie verbinden eine sinnvolle Aktion mit Spaß und Spontanität und sind für und mit anderen aktiv.
Aus unserer Kirchengemeinde wird eine gemeinsame SEWK-Gruppe mit der Get-it-Variante mitmachen. Das heißt, das Team bekommt das Projekt zu Beginn der Aktion zugeteilt. Ab dann heißt es, schnell und kreativ zu sein: Denn Voraussetzung für das Projekt ist, dass alle benötigten Materialien, Maschinen, die Verpflegung etc. gespendet werden.
Wir freuen uns über die Unterstützung von z.B. Baumärkten, Handwerksbetrieben, Supermärkten, Getränkemärkten, Bäckereien, Metzgereien usw. Auch finanzielle und personelle Hilfe von Privatpersonen nehmen wir dankbar an.
Auch in Waldbronn-Neurod findet ein Projekt statt.
Wir wünschen der Gruppe viel Spaß und sonnige 72 Stunden in einer guten Gemeinschaft und das Ziel vor Augen.
Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön! *Thomas Ries*

Gruppenleitergrundkurs absolviert

Wir gratulieren Matti Ehrensperger, Jakob Raquet, Moritz Bauer, Samuel Schreiber, Cosima Faller und Marlene Stengel zum Abschluss des Gruppenleitergrundkurses des Dekanats Karlsruhe.
Auf dem Grundkurs haben sie Basiswissen der Kinder- und Jugendarbeit erworben. Sie wurden ausgebildet in Rechte und Pflichten, Projektmanagement, Kommunikation, Konfliktbewältigung, Gruppenprozesse, Prävention und Gruppenleitung. So sind sie bestens vorbereitet, Verantwortung als Leiterinnen und Leiter zu übernehmen.
Nach ihrer erfolgreichen Teilnahme an allen Kursteilen erhielten sie ein Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen beschreibt. Nachdem sie einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, erhalten sie noch die bundesweit anerkannte Jugendleiter Card (Juleica).
Wir schätzen Euer Engagement ebenso wie das Engagement aller Verantwortlichen bei den Ministranten, der KjG, im KaOT und im gemeinsamen Ferienlager sehr. Vielen Dank für Eure Zeit, Mühe und Arbeit!
Thomas Ries

Fronleichnam 2024 – mit dem Herrn neue Wege gehen

Denk- und Planungstreffen

Liebe Mitarbeitende und Interessierte unserer Kirchengemeinde,
der Liturgie-Ausschuss und der PGR haben sich zum diesjährigen Fronleichnamsfest Gedanken gemacht. Fronleichnam ist ein Fest von allen für alle. In den vergangenen Jahren hatten wir ein rollierendes System, sodass abwechselnd in allen Pfarreien die Fronleichnams-Prozession stattfand und Ehrenamtliche der jeweiligen Pfarrei verantwortlich waren.
Für dieses Jahr und mit Blick auf „Kirchenentwicklung 2030“ möchten wir mit dem Fronleichnamsfest einen Impuls setzen und als Seelsorgeeinheit miteinander und mit Christus in den Orten unterwegs sein und Christus in unserer Mitte feiern.
Manche von Ihnen kennen aus der Erinnerung eine Sternprozession in den Kurpark.
Unsere Überlegungen gehen in diese Richtung.
Die Idee ist, aus allen Pfarreien am Fronleichnamstag von den Ortskirchen aus zu starten und mit Kreuz, Fahnen, der Heiligen Schrift in Gestalt des Evangeliars, mit Gebet und Gesang in den Kurpark zu laufen. Dort feiern wir dann gemeinsam die heilige Messe und ziehen anschließend in die Pfarrkirche St. Wendelin, in der wir dann mit dem eucharistischen Segen den Gottesdienst beschließen.
Im Anschluss daran könnte es Begegnung bei Essen und Trinken geben, wenn wir Mitwirkende finden, die sich hierfür einbringen.
Am Fronleichnamstag nehmen wir Christus mit in unser Leben und auf unsere Straßen. So sind wir sichtbare Glieder des einen Leibes, zu dem wir alle gehören.
Diese neue Art Fronleichnam gemeinsam zu feiern, weißt in die Zukunft und deshalb gilt es, sie gemeinsam vorzubereiten.
Aus diesem Grund lade ich Sie herzlich zu einem Denk- und Planungstreffen ein:

Do 11. April
18.00 Uhr
Pfarrer Benz Haus
Langensteinbach

Ich freue mich, wenn wir miteinander neue Wege gehen uns so unseren Glauben feiern!
Herzlicher Gruß

Torsten Ret, Pfarrer

Marianisches Morgenlob in Busenbach

Sa 06. April
8.30 Uhr
Pfarrkirche
St. Katharina Busenbach

Einmal monatlich, am 1. Samstag, verehren wir mit einem marianischen Morgenlob das Herz Mariä. Dazu herzliche Einladung!
Ansprechpartnerin: Christina Weber, Tel.: 7268280

Palmsonntagskollekte 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.
Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven.
„Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen.
Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!
Für das Erzbistum Freiburg

Erzbischof Stephan Burger

Deutscher Verein vom Heiligen Lande - Palmsonntagskollekte 2024
IBAN: DE81 3706 0193 0021 9900 19

Es werden getauft:

06. April in Reichenbach
Arthur Bazot, Auerbach

14. April in Reichenbach
Anton Bauer, Reichenbach;
Leon Dafky, Reichenbach
Philipp Gründig, Dettenheim

Folgende hl. Messen wurden weitergegeben:

Busenbach:
Siegfried u. Walter Reiser, Alexander u. Hilda Sjdorenko, Christa Rauch, Elke Hemberger u. Rita Speth (2) / Hermann Bastian, Benedikt, Luise, Nelli u. Herbert Müller (2) / Alois Mackert, Eltern u. Schwiegereltern, Hubert Ochs u. Fam. Stark u. Meyer (3) / Arthur Bach u. Ernst Sigel (5) / für alle armen Seelen (10)

Reichenbach:
Josef u. Eva Steib, Günther u. Genoveva Becker, Maria u. Wendelin Steppe, Renate u. Hermann Tannhäuser, Irmgard Tipplhoffer, Hildegard Betsche u. a. verst. Verwandten (2) / Elsa Brandel, Anita Asperl u. Friedlinde Becker (1) / Rudi u. Helmut Becker (2) / Harald Bauer (2) / Peter Backes, Karl u. Ottilie Becker, Sohn Willi, verst. Ang u. a. armen Seelen (2) / Priska Vogel, verst. Schulkammeraden des Jhgs. 1936/37 u. d. Lehrer (2) / Reiner Rech (2) /

Es sind verstorben:

11.02. Gerhard Rauch
80 Jahre, Reichenbach

14.02. Ernst Neubauer
83 Jahre, Busenbach

16.02. Erika Lemcke geb. Baumhoff, 99 Jahre, Auerbach

23.02. Martina Rädle
62 Jahre, Etzenrot

29.02 Wolfgang Speck
84 Jahre, Reichenbach

01.03. Jozo Lukić
55 Jahre, Busenbach

06.03. Hildegard Reinle geb. Barwig, 67 Jahre, Langensteinbach

09.03. Walter Bauer
96 Jahre Busenbach

12.03. Heike Becker
55 Jahre, Reichenbach

Wickelmöglichkeit im Pfarrzentrum und Gemeindehaus

Ab sofort sind in den Behinderten-Toiletten im Pfarrzentrum Ernst Kneis Reichenbach sowie im Pfarrer Benz-Haus Langensteinbach Wickelmöglichkeiten vorhanden. Das Kinder- und Familienzentrum hat klappbare Wickeltische anbringen lassen.

Fortbildung für unsere Erzieherinnen zum Thema Tod & Trauer in der Kita

Aus allen unseren Kitas trafen sich über 30 Erzieherinnen zur Fortbildung zum Thema Tod & Trauer mit Trauerbegleiterin Susanne Gebhardt und Pfarrer Torsten Ret. Mit viel Einfühlungsvermögen und persönlichen Erfahrungen setzte Frau Gebhardt entscheidende Impulse zu Fragen wie: Warum ist es wichtig, die Themen Sterben, Tod und Trauer in den Alltag der Kinder zu integrieren? Wie verstehen die Kinder den Tod,? Was brauchen trauernde Kinder? und Themen wie: die Trauerphasen und die richtigen Worte finden.

Pfarrer Torsten Ret konnte aus eigenen Begleitungen den Erzieherinnen Mut zusprechen, den Kindern etwas zu zutrauen. Beim anschließenden Austausch wurde deutlich, dass diese Themen im Alltag jeder Kita immer wieder mal mit den Kindern aufgegriffen werden. Frau Gebhardt hatte noch einen großen Büchertisch vorbereitet, an dem sich die Erzieherinnen über Fachbücher und Bilderbücher informieren konnten. Wir danken Frau Gebhardt und Pfarrer Ret für diese eindrückliche Fortbildung.

Das KiFaZ Team.

Krabbel-Spíele-Gruppe in Etzenrot

wöchentlich
donnerstags 09.30 Uhr
Altes Rathaus
Etzenrot
Ansprechpartnerin:
Beate Rudoll
0160 94657766

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder. Alle Kinder von 0 Jahren bis zum Kindergarten zusammen mit ihren Mamas oder auch Papas sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über neue Gesichter. Kommt doch vorbei.

Kinderchor der Kirchengemeinde in Waldbronn

Proben: montags
17.15 - 18.00 Uhr
Ligusterweg 37
Busenbach
Leitung:
Franziska Schmedding (0160 99440070) und Susanne Nold

Wir singen für Gott und die Welt – geistliche, weltliche, ernste, lustige, laute und leise Lieder. Und dazu brauchen wir DICH! Wir wollen den Menschen um uns herum durch die Musik Freude machen.
Wenn du 6 Jahre oder älter bist und Freude am Singen hast, freuen wir uns auf dein Kommen.

KaOT - Katholischer Offener Treff für 9 - 16 Jährige

Termine:
wöchentlich freitags
17.00 - 21.00 Uhr

Ort:
KaOT-Raum unter der Kirche Reichenbach

Nicht immer,
aber immer freitags

Instagram: _ka_ot

29.03 Karfreitag - geschlossen
Mo 01.04. 11.30 Uhr OsterNestSuche, Kapelle Busenbach

Die Fastenkässchen zur Kinderfastenaktion können bei den Kinderkreuzwegen am Karfreitag oder in den Pfarrbüros abgegeben werden.
Weitere Informationen:
www.kinderfastenaktion.de

OTiLa - Offener Treff in Langensteinbach für 9 - 16jährige

Termin:
wöchentlich freitags
18.00 - 22.00 Uhr

Ort:
Pfarrer-Benz-Haus, UG
Wilferdinger Str. 26, Langensteinbach

Ministranten Waldbronn

Termin:
So 14. April
16.00 - 17.30 Uhr

Ort:
KaOT, Jugendraum unter der Reichenbacher Kirche

Anmeldung: Email: fabienne@k-axtmann.de

Gruppenstunde für alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren
Wir treffen uns einmal im Monat abwechselnd samstag- oder sonntagnachmittags in einer offenen Gruppe. Es wird gespielt, gebastelt, gequatscht, Spannendes aus der Bibel gehört und alles, was uns noch so einfällt. Gerne darfst auch DU Ideen einbringen, die wir dann nach Möglichkeit berücksichtigen!
Das Leiterteam: *Fabienne Axtmann, Jana Findling, Nicole Heller, Lukas Münch*

OffenBar(J)ung

Termin:
So 21. April
16.00 Uhr
Pfarrhaus Reichenbach

Verantwortlich:
Jakob, Tommaso und Pfarrer Ret

Bei „OffenBar(J)ung“ bist Du angesprochen und eingeladen, wenn Du zwischen **16 und 30 Jahre** alt bist. Wir sind offen für Menschen, Themen, das Leben, für Gott und die Welt. Wir haben Freude an gemeinsamer Aktivität, miteinander „über Gott und die Welt“ zu reden, Auszeit zu haben von Schule, Studium und Ausbildung, raus eben aus dem Gewöhnlichen und Neues zu erleben, was zu neuen Erkenntnissen oder gar zu Offenbarung werden kann.

Erwachsenen-Treff (ET-ET)

Termin:
So 07. April
16.00 Uhr

Ort:
Pfarrheim Etzenrot

Wir gehören zwar immer noch zu den JUNGEN in der Kirche und fühlen uns auch jung, aber wirklich junge Erwachsene sind wir halt auch nicht mehr ganz. Eben ET-ET: sowohl erwachsen als auch jung. Alle 6 Wochen treffen wir uns mit Pfarrer Torsten Ret, um über Gott und die Welt, kirchliche, gesellschaftliche, politische oder andere Themen zu sprechen und durch vielfältige Aktionen Kirche als lebendige Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu erleben. Wer möchte, Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen.

Ökumenisches Bildungswerk

Organspende

Am Mittwoch, 10.4.2024 um 20.00 Uhr laden wir mit den Kolpingsfamilien Reichenbach und Busenbach zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Organspende im Kath. Pfarrzentrum Ernst Kneis in Waldbronn-Reichenbach ein.
Auf dem Podium informieren zwei kompetente Fachärztinnen, die Transplantationsbeauftragte Frau Dr. Stefanie Bientzle vom SRH Klinikum Karlsbad und die Neurologin Dr. Maren Springmann vom Städt. Klinikum Karlsruhe, sowie die beiden Waldbronner Gemeindepfarrer und Notfallseelsorger Torsten Ret und Andreas Waidler zu diesem aktuellen Thema. Auch der Transplantat-Empfänger Dominik Kiefer aus Waldbronn wird von seinen Erfahrungen berichten.
Die Moderation des Abends übernimmt Dr. Jürgen Kußmann.

Clara, das Wunderkind

Vortrag von Dr. Wolfgang Seibold über Clara Schumann
Bewirtung mit Kaffee und Kuchen

Termin: Dienstag, 7. Mai, 15.00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindezentrum Waldbronn, Goethestr. 6

Bitte beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen im Amtsblatt und auf der Homepage www.kkwk.de

Spielberger Treff 65+

Di 16. April 15.00 Uhr ev. Gemeindehaus Spielberg	Herzliche Einladung zum ökumenischen Treff - gemäß unserem Motto „Miteinander unterwegs“. Heute zu Gast: Pfr. Jeske-Heß. Ansprechpartnerin: Ulrike Kütscher

Frauengemeinschaft Reichenbach

Mo 01. Mai 17.45 Uhr	Ewige Anbetung, gestaltet von der Frauengemeinschaft
Mo 06. Mai, 19.00 Uhr	Maiwanderung der Frauengemeinschaft
Mi 24. Juli	Tagesausflug der Frauengemeinschaft - Das Ausflugsziel und weitere Informationen folgen.

Die Arbeitsgruppen sind gebildet

Die Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Vorschlägen für die Gründungsvereinbarung der Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen sind nun festgelegt. Ihnen stehen mit wenigen Ausnahmen Personen aus dem Bereich der Pastoral - Hauptamtliche vor. Ihre E-Mailadressen befinden sich hinter dem jeweiligen Namen.

Die Arbeit wurde inzwischen zwar aufgenommen, Interessierte können sich den AGs aber noch anschließen. In diesem Fall wird darum gebeten, sich direkt an die jeweiligen Verantwortlichen zu wenden.

1. **Liturgie und Sakramente >** Rainer Warneck (rainer.warneck@kath-malsch.de)
   a. **Untergruppe Musik >** Peter Schorb
   b. **Untergruppe Wege zu den Sakramenten >** Maria.Hable@kath-marxzell.de
   c. **Formen der Liturgie >** Rainer Warneck
2. **Bildung >** Norbert Grittner (Norbert.Grittner@ru-ebfr.de)
3. **Caritas >** Alexander Seiler (alexander.seiler@caritas-ettlingen.de)
4. **Gemeindeteams >** Thomas Eckerle (Thomas.Eckerle@kath-rheinstetten.de)
5. **Finanzen und Immobilen >** Thomas Ehret (pfr.ehret@se-albsuedwest.de)
6. **Hauptamt/Angestellte der Kirchengemeinde >** Nicole Siegwart (n.siegwart@kkwk.de)
7. **Heimat, Orte, Gemeinschaft erleben >** Markus Fischer (markus.fischer@kath-malsch.de)
8. **Kirche neu denken >** Stefan Debatin (s.debatin@kath-ettlingen-land.de)
9. **Lebensphasen „Von der Wiege bis zur Bahre“ >** Thomas Ries (T.Ries@kkwk.de)
   a. **Untergruppe Jugendpastoral >** Torsten Ret (T.Ret@kkwk.de)
   b. **Untergruppe Senioren >** Thomas Ries (T.Ries@kkwk.de)
   c. **Untergruppe Familie >** Nicole Siegwart (n.siegwart@kkwk.de)
10. **Nachhaltigkeit und Ökologie >** Ruth Fehling (R.Fehling@kkwk.de)
11. **Plattformen und Öffentlichkeitsarbeit >** Roland Merz (r.merz@kath-ettlingen-land.de)
12. **Ökumene >** Silke Nofer-Steigert (Gemeindereferentin.Nofer-Steigert@kath-ettlingen-stadt.de)
13. **Plan B >** Ruth Fehling (R.Fehling@kkwk.de)
14. **Prävention vor sexualisierter Gewalt >** Markus Müller (Markus.Mueller@kath-rheinstetten.de)
15. **Organisation / Verwaltung / Pfarrei nach innen >** Thomas Ehret (pfr.ehret@se-albsuedwest.de)
16. **Ehrenamt >** Teresa Ostertag (T.Ostertag@kkwk.de)
17. **Verbände >** inaktiv
18. **Weltkirche >** Marco Mackert, Peru-Partnerschaftskreis Ettlingen (djus1968@t-online.de)

Tageseinrichtungen für Kinder

ST. JOSEF
Busenbach
☎ 07243 69780
✉ st-josef@sewk.de

DON BOSCO
Busenbach
☎ 07243 65755
✉ don-bosco@sewk.de

ST. BERNHARD
Etzenrot
☎ 07243 1851371
✉ st-bernhard@sewk.de

ST. ELISABETH
Reichenbach
☎ 07243 5232405
✉ st.elisabeth@sewk.de

ST. FRANZISKUS
Langensteinbach
☎ 07202 2421
✉ st-franziskus@sewk.de

ST. ELISABETH
Spielberg
☎ 07202 7939
✉ kita-spielberg@sewk.de

KiFaZ - Kinder- und Familienzentrum

Koordination: Nicole Siegwart, ☎ 0175 8295617, ✉ n.siegwart@kkwk.de

Sozialstationen

KIRCHLICHE SOZIALSTATION KARLSBAD
Ettlinger Str. 30
76307 Karlsbad Langensteinbach
☎ 07202 2514
✉ info@kirchliche-sozialstation-karlsbad.de

SOZIALSTATION ALBTAL
Albgaustr. 1 A
76337 Waldbronn
☎ 07243 572693
✉ info@caritas-ettlingen.de

TAGESPFLEGE ALBTAL
Albgaustr. 1 A
76337 Waldbronn
☎ 07243 515 5815
✉ info@caritas-ettlingen.de

Kontoverbindung

Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
IBAN: DE77 6609 1200 0171 1730 00
Für Kollekten und Spenden bitte Verwendungszweck und Anschrift angeben!

Impressum

Herausgeber:
Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
V.i.S.d.P.: Pfarrer Torsten Ret
Redaktion:
M. Bartberger, I. Henkenhaf,
K. Feißt, G. Pukowski

Auflage: 1.250 Stück

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt vom 20.04.2024 - 20.05.2024
Freitag, 05. April 2024 um 11.00 Uhr
Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an: **reichenbach@kkwk.de - Betreff: Pfarrblatt**

PFARRER	Torsten Ret, Tel. 07243 6523-45, t.ret@kkwk.de
PASTORALREFERENTIN	Dr. Ruth Fehling, Tel. 6523-47, r.fehling@kkwk.de
PASTORALREFERENT	Thomas Ries, Tel. 6523-44, t.ries@kkwk.de
PASTORALASSISTENTIN	Teresa Ostertag, Tel. 0151/25861041 t.ostertag@kkwk.de
GEMEINDEREFERENTIN	Alexandra Kunz, Tel. 6523-43, a.kunz@kkwk.de **(bis 26.3.)**
GEMEINDEREFERENTIN	Ursula Seifert, Tel. 6523-42, u.seifert@kkwk.de
GEMEINDEASSISTENT	Pious Joseph, Tel. 2199413 p.joseph@kkwk.de
KLINIKSEELSORGERIN	Gabriele Scholz, Tel. 07202 613559, bitte informieren, wenn Besuch oder Krankenkommunion im Klinikum Langensteinbach gewünscht wird.
PFARRGEMEINDERAT GEMEINDETEAMS	pgr@kkwk.de; gt-busenbach@kkwk.de; gt-etzenrot@kkwk.de; gt-karlsbad@kkwk.de; gt-reichenbach@kkwk.de
PFARRÄMTER	Telefonsprechzeiten: Di. und Fr. 10.00 – 12.00 Telefonnummer: 07243 2005252
ST. KATHARINA BUSENBACH Ettlinger Str. 45 76337 Waldbronn	Gabi Pukowski, busenbach@kkwk.de Tel. 07243 61010; Fax 07243 69713 Öffnungszeit: Di. 16.00 – 18.00 Kirche: Grünwettersbacher Str. 1 Kapelle Maria Zuflucht: Hellenstr. 66

Die Büros in Busenbach und Etzenrot sind vom 8. bis 12. April geschlossen.

HERZ JESU ETZENROT Kirchstr. 19 76337 Waldbronn	Gabi Pukowski, etzenrot@kkwk.de Tel. 07243 61120; Fax 07243 9391281 Öffnungszeit: Mo. 16.00 – 18.00 Kirche Herz-Jesu: Kirchstr. 21 Pfarrheim: Kirchstr. 19a
ST. BARBARA KARLSBAD Wilferdinger Str. 28 76307 Karlsbad	Katja Feißt, karlsbad@kkwk.de Tel. 07202 2146, Fax 07202 942430 Öffnungszeit: Do. 16.00 – 18.00 Kirche St. Barbara Langensteinbach: Wilferdinger Str. 28 Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach: Wilferdinger Str. 26 Kirche Maria Hilfe der Christenheit Spielberg: Herrenalber Str. 48

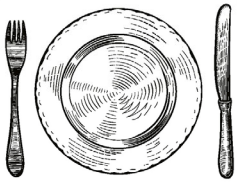
Das Büro in Karlsbad ist am Do 28. März und Do 4. April geschlossen.

ST. WENDELIN REICHENBACH Busenbacher Str. 4 76337 Waldbronn	Ines Henkenhaf; Tommaso Tenconi, BFD reichenbach@kkwk.de Tel. 07243 6523-40, Fax: 07243 6523-41 Öffnungszeit: Mi. 16.00 – 18.00 Kirche St. Wendelin: Busenbacher Str. 2 Pfarrzentrum Ernst Kneis: Busenbacher Str. 6

Das Büro in Reichenbach ist am Mittwoch, 03. April geschlossen.

MA(H)L ZEIT?

Gemeinsam statt einsam



Füreinander kochen - miteinander essen
groß, klein, jung, alt,
alle sind willkommen!

Am 2. Mittwoch im Monat

10. April

Wir essen um 12:30 Uhr im
Pfarrzentrum Reichenbach
Busenbacher Str. 6, 76337 Waldbronn

Bitte melden Sie sich bis zum Sonntag davor **an**
entweder per Mail an **mahlzeit@sewk.de**
oder telefonisch bei Anita Selinger (07243 67064)
bzw. Sandra Rabsteyn (07243 69372)

ORGANSPENDE

INFORMATION UND PODIUMSDISKUSSION

Mi 10.04.2024 | 20:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Ernst Kneis
Busenbacher Str. 6 76337 Waldbronn

Mitwirkende:

Dr. Stefanie Bientzle
Lt. OÄ Anaesthesie und Intensivmedizin
SRH-Klinikum Karlsbad, Transplantationsbeauftragte

Dr. Maren Springmann
Fachärztin für Neurologie am Städtischen Klinikum Karlsruhe

Dominik Kiefer
Transplantat-Empfänger aus Waldbronn

Pfarrer Andreas Waidler
Ev. Kirchengem. Waldbronn, Notfallseelsorger

Pfarrer Torsten Ret
Kath. Kirchengem. Waldbronn-Karlsbad, Notfallseelsorger

Dr. Jürgen Kußmann
Tagesleitung und Moderation

BÜNDNIS ORGANSPENDE
BADEN-WÜRTTEMBERG

Veranstalter:
Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach
in Kooperation mit den Kolpingsfamilien Busenbach und Reichenbach

Katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • www.kkwk.de

KOLPINGSFAMILIE BUSENBACH

WALDBRONNER Erzähl-café

Mittwoch
17. April
14:00 Uhr

Anne-Frank-Schule
Busenbach, DRK-Raum

mit Kaffee und Kuchen

Anschließend Vortreffen der Erlebnisreise „Zillertal“

Designed by M. Bartberger

Senioren-frühstück

Donnerstag, 18. April 09.00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Reichenbach Busenbacher Str. 6

In Gemeinschaft lecker und üppig frühstücken und miteinander ins Gespräch kommen.

Kath. Altenwerk St. Wendelin Reichenbach
Anmeldungen zum Fahrdienst bei Wally Anderer, Tel. 07243 61027

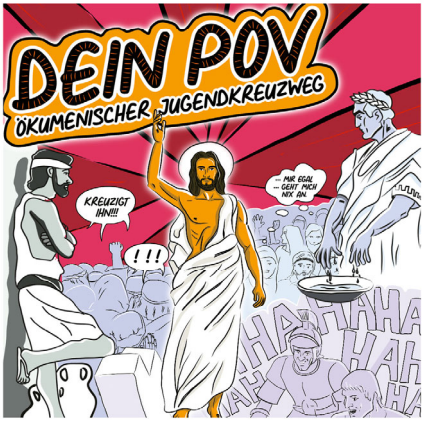
FORUM älterwerden

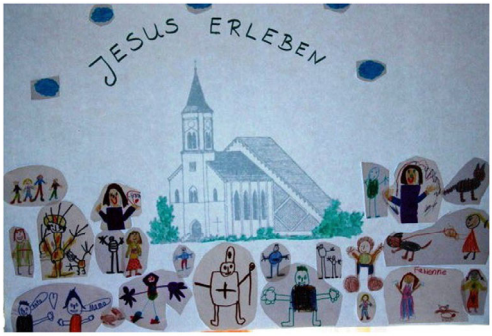
Herzliche Einladung zum

Jugendkreuzweg „Dein POV“

am 24. März um 15.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Katharina Busenbach.

Wir freuen uns auf Euch!





Kinderkirche

So 14. April 2024
10.00 Uhr

im kath. **Pfarrzentrum Ernst Kneis**
Waldbronn-Reichenbach

Wir freuen uns auf DICH und Deine Familie!
Wir beginnen gemeinsam im Pfarrzentrum und gehen zum Abschlusssegen in die Pfarrkirche St. Wendelin.

Liebe Kinder,
wir laden euch mit euren Eltern ein.
Wir werden zusammen singen, Geschichten aus der Bibel hören und miteinander beten.

Wann: **Sonntag, 14. April 2024**
um 10:30 Uhr

Wo: **im Kindergarten Don Bosco**
Albert-Schweitzer-Str. 14, Busenbach

Wir freuen uns auf Euch!